

## CHECKLISTE ASK 21 D-9620

### CHECK VOR DEM EINSTEIGEN (= Außencheck)

Handy	- Aus/Flugmodus
Spornkuller	- entfernt
Trudeltgewichte	- entfernt/ laut Handbuch berechnet
Beladung	- Trimbballast an Bord wenn erforderlich, Beladepplan beachtet
Sitzlehne	- richtige Sitzschale, auf Körpergröße eingestellt, eingerastet
Fallschirm	- alle Gurte fest angelegt, Aufziehleine im Cockpit befestigt
Einsitzigen Flügen:	- hinterer Sitz: Gurte fest verschlossen, keine losen Gegenstände, Haube verriegelt

### LETZTE KONTROLLE VOR DEM START

Angeschnallt	- richtig und fest, Sitzposition gerade, alle Bedienelemente erreichbar
Haubennotabwurf	- bekannt und erreichbar
Höhenmesser	- eingestellt
Bordrechner	- eingeschaltet und eingestellt
Funkgerät	- betriebsbereit, richtige Frequenz, Funkprobe
Flarm und ACL	- eingeschaltet
Luftbremsen	- Fahren beidseitig gleichmäßig aus, eingefahren & verriegelt
Seitenruderpedale	- auf Körpergröße eingestellt, Fußspitzen unter Haltebügeln
Höhen-/Quer-/Seitenruder	- freigängig bis in alle Anschläge
Trimmung	- eingestellt
Wind	- Richtung und Stärke abschätzen

#### Notfallcheckliste (auswendig)

Startunterbrechung	- auf Startunterbrechung gefasst? Welche Verfahren?
Notausstieg	- Wann und Wie?

Hauben	- vorne und hinten geschlossen und verriegelt
Startstrecke/Ausklinkraum	- frei
Einklinkbereit	- Ausklinkprobe? Es kann eingeklinkt werden, richtige Sollbruchstelle
Startbereit	- Handzeichen, ausklinkbereit bleiben

### LANDECHECK (auswendig)

Fahrwerk	- festes Fahrwerk
Fahrt	- erhöht, Windverhältnisse angepasst
Wind	- Richtung und Stärke bei der Landung
Landefeld und Anflug	- frei bzw. sichere Abstände einhalten
Angeschnallt	- richtig und fest, lose Gegenstände gesichert
Positionsmeldung	- in mind. 150 m GND
Radbremse	- Luftbremsen ganz durchziehen

Erinnerung **Seitenfaden** (Beide Fäden interpolieren):

Untere Linie: Bestes Gleiten,

Klebe Markierung: Geringstes Sinken

Obere Linie (Schraffur): Vorsichtsbereich von Langsamflug bis Strömungsabriss

## CHECKLISTE ASK 21 D-9620

### TÄGLICHE KONTROLLE

Während des gesamten Rundgangs: Flügelflächen, Rumpf (besonders Unterseite) und Hauben auf Beschädigungen überprüfen.

#### 1.

Typische Form? Offensichtliche Beschädigungen? Staurohr sauber und frei?

#### 2.

- Reifendruck okay? (Bugrad 2 bar, Hauptrad 2,7 bar)
- Hauptbolzen bis zum Anschlag eingeschoben, Sicherungshaken eingehängt?
- Batterie korrekt festgeschraubt und angeschlossen?
- Kunststoffrohre in den S-förmigen Rohren der Seitenruderpedale unbeschädigt?
- Zustand und Funktion der Schleppkupplung? (Ausklinkprobe)
- Funktion Radbremse?
- Fremdkörperkontrolle?
- Fallschirme: Optische Zustandskontrolle, Automatikleine korrekt einhängen

#### 3.

Tragflächen bei geschlossener Haube symmetrisch Schwingen lassen.

#### 4.

Freigängigkeit: Steuerung in alle maximalen Ausschläge führen.

Spiel: Ruder in Neutralposition halten und Steuerung leicht betätigen.

Kraftschluss: Steuerungen bis zum Anschlag betätigen und mit Gefühl belasten. Zustand und Verbindung auf Sicht prüfen.

#### 5.

- Sicherung über den Flügelanschlussbolzen (Tangentialbolzen) sichtbar?
- Ruderanschlüsse korrekt und gesichert? (-> durch Fluglehrer!)  
(!Hotellier-Gelenke: Der Zapfen vom Kugelkopf muss durch die Kugelpfanne mit dem Finger fühlbar sein. Sicherungsriegel in Richtung "Zu" nachdrücken.)

#### 6.

Statische Druckbohrungen und Kompensationsdüse frei?

#### 7.

- Leitwerk auf richtige Montage prüfen  
(Achtung Hebelwirkung, nur vorsichtig belasten, Draht in Aussparung der Kronenmutter)
- Zustand des Spornrades? (2,5 bar)
- Ruderkontrolle wie in **4.**

